

FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

FAVORITEN 2023

WIR STELLEN UNSERE BESONDEREN FOKUS-AKTIEN FÜR
2023 VOR | 03

- + OSHKOSH: GUT ABGESCHIRMT | 03
- + ENBRIDGE: FOKUS AUF ENERGIE-INFRASTRUKTUR | 04
- + INGERSOLL RAND: EIN ECHTER MARKTFÜHRER | 05
- + NUCOR: BREIT AUFGESTELLT | 05
- + CRISPR THERAPEUTICS: FOKUS AUF BLUT-ERKRANKUNGEN | 06
- + BLUEBIRD BIO: AUSSICHTSREICHE MEDIKAMENTE | 07
- + KRAKEN ROBOTICS: HIDDEN CHAMPION? | 08
- + TERADYNE: SPEZIALITÄT "COBOTS" | 08
- + PALO ALTO NETWORKS: WEITER WACHSTUMSSTARK | 09
- + DATADOG MIT SCHLÜSSEL-TECHNOLOGIE | 09
- + FORD MOTOR: SCHON DIE NUMMER 2 | 10

MEHR UNTER: WWW.FUTURE-MONEY.DE

50
2022

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn Sie von den Prognosen eines institutionellen Analysten für das kommende Jahr hören oder lesen, sollten Sie eines nicht vergessen: Jede Prognose für das Jahr 2022 war falsch.

Nicht nur ein bisschen daneben, sondern ein kompletter Reinfeld. Okay, einige Strategen werden sich als Sieger fühlen, wenn sie sagten, dass der Aktienmarkt 2022 im Minus sein wird oder dass die Renditen von Staatsanleihen über 3 % liegen werden. Oder dass sich die Renditekurve umkehren würde oder dass die Inflation stärker als erwartet ausfallen würde. Aber dafür haben sie keine Lorbeeren verdient.

Niemand hatte im Januar gesagt, dass der Markt am ersten Tag des Kalenderjahres seinen Höchststand erreichen und es von da an bergab gehen würde, und letztlich ist das die einzige Geschichte des Jahres 2022, an die sich die Anleger erinnern werden. Wirtschaftswissenschaftler machen ihre Prognosen nicht, weil sie es wollen, sondern weil sie es müssen. Sagen Sie etwas Denkwürdiges und der Experte und das Unternehmen könnten dafür zur Rechenschaft gezogen werden; Fabeln hingegen werden übersehen, wenn sie falsch ist. So fehlt es den Prognosen an Einsicht, sie bewegen sich im Mittelfeld, bei offensichtlichen Beobachtungen der Auswirkungen von Wirtschafts- und Börsenzyklen. Gute Prognosen sind eine akademische, auswendig gelernte Übung, vorausgesetzt, sie sind relevant und lösen bei den Zuhörern nachdenkliche Reaktionen aus.

Die Prognosen für 2023 dürften also ebenso falsch sein. Das bedeutet nicht, dass Anleger die Prognosen der Experten ignorieren oder abtun sollten, aber es ist ein Grund, die Motive der Wahrsager zu hinterfragen und eine der besten Marktprognosen aller Zeiten zu überdenken, die auf dem besten Weg ist, sich zu bewahrheiten, ganz gleich, was der Markt im nächsten Jahr ausspuckt.

Dies führt zu der unserer Meinung nach besten und wildesten Marktprognose aller Zeiten, auch wenn sie offensichtlicher ist, als sie scheint: Dow Jones bei 116.200 Punkten. Bill Berger, der Gründer der Berger-Fonds - die 2002 in den Janus-Fonds aufgingen - gab diese Prognose 1995 (als der Index um die 4.500 Punkte pendelte) auf der ersten Konferenz der Society of American Business Editors & Writers on Personal Finance in Boston ab. Ironischerweise klingt 116.200 unwahrscheinlich, ist aber absolut nachvollziehbar:

Bis 1995 hatte Berger 45 Jahre lang im Investmentbereich gearbeitet; als er anfang, lag der Dow Jones bei unter 200. Mathematisch gesehen, sah er die Zukunft des Dow als Spiegelbild der Vergangenheit. Eine Wiederholung dieses Wachstums würde den Benchmark in den nächsten 45 Jahren auf 116.200 bringen. Trotz der Ungewöhnlichkeit der Vorhersage rechnet Morningstar heute vor, dass das Erreichen des Ziels einen annualisierten Gewinn von etwa 7,07 % erfordert hätte, was sich über 45 Jahre als sichere Wette anfühlt. Als der Dow am 4. Januar 2022 seinen Höchststand erreichte, lag der erforderliche Gewinn bei nur noch 6,33 % auf Jahresbasis. Die Enttäuschungen des Jahres 2022 haben die langfristigen Anleger also ebenso wenig aus der Bahn geworfen wie die größte Marktprognose aller Zeiten.

Das ist die Lektion, an die man sich erinnern sollte, wenn man mit den Prognosen für 2023 konfrontiert wird: Weder die Probleme des Marktes noch die Fähigkeit der Experten, sie zu diagnostizieren, werden langfristige Finanzpläne entgleisen lassen oder Lebensziele unerreichbar machen. Das ist eine Vorhersage, auf die es sich zu wetten lohnt. **///**

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei
Finx Media UG (haftungsbe-
schränkt); Steinbachstr. 103;
D-12489 Berlin
MAIL: info@finx.media

Wir im Netz:
www.future-money.de
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)
Jens Bernecker



AUSBLICK 2023

Unsere neuen Favoriten

In der Ausgabe Nr. 48/22 hatten wir in einem ersten Schritt jene Sektoren genannt, welche wir im kommenden Börsenjahr als klare Favoriten sehen. Das bedeutet nicht, dass andere Sektoren keine Chancen bieten, aber die aktuelle Markt- und Zinslage bzw. Erwartungen legen es nahe, dass wir erst einmal jene Sektoren in den Vordergrund stellen, die sich hiervon ein wenig distanzieren können.

Denn unseres Erachtens wird die US-Notenbank, auch wenn sich das Tempo der Zinserhöhungen verlangsamt hat, nicht in Eile sein, bevor sie nicht einen deutlichen Beweis für eine Trendwende bei der Inflation hat. Das erste Quartal des Kalenderjahres 2023 könnte also weiterhin Herausforderungen für die globalen Märkte mit sich bringen, da die Unternehmensgewinne auch weiterhin gedämpft bleiben und wir in diesem Zeitraum noch ein wenig Auf und Ab erleben könnten. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Börsenjahre 2023-2024 wesentlich stabiler verlaufen werden und es weltweit zu einer allmählichen Erholung kommen wird, wenn sich die Inflation erkennbar abkühlt.

Infrastruktur: Massive Kapitalströme zu erwarten

Der weltweite Markt für Infrastrukturbau hatte im Jahr 2021 einen Wert von 2,24 Mrd. Dollar und wird bis 2027 voraussichtlich 3,26 Mrd. Dollar erreichen, was einer Wachstumsrate von 6,48%

während des Prognosezeitraums entspricht. Vorteil: Die Erträge im Infrastrukturbereich sind robust und das Beta ist niedrig. Daher kann man davon ausgehen, dass die Infrastrukturerträge im Jahr 2023 möglicherweise zum ersten Mal seit vielen Jahren die globalen Erträge übertreffen werden.

Zudem: In der Vergangenheit war ein nachlassendes Wirtschaftswachstum immer ein positives Zeichen für die Infrastruktur und in solchen Konjunkturzyklen hat die Infrastrukturbranche eine durchschnittliche jährliche Rendite von etwa 18,5% erzielt und damit den globalen Aktienmarkt um 5% übertroffen. In Anbetracht dieser makroökonomischen Aussichten dürfte 2023 ein gutes Jahr für den Infrastrukturbereich werden. Wir haben also die Unternehmen ausgewählt, die direkt oder indirekt in den wichtigsten Infrastruktursektoren wie Straßen, Eisenbahnen, Strom und Energie, Wasser und Abwasser, Kommunikation und Flughäfen tätig sind.

Oshkosh: Gut abgeschirmt

Die Oshkosh Corporation ist ein weltweit tätiger Hersteller von Spezialfahrzeugen. Das Unternehmen bietet auch Hubarbeitsbühnen und Teleskoplader für den Einsatz in verschiedenen Bereichen des Bauwesens, der Industrie, der Institutionen und der allgemeinen Instandhaltung

an. Oshkosh ist auch der größte Lieferant von leichten Verteidigungsfahrzeugen für das US-Militär, dessen Joint Light Tactical Vehicle 2015 den Humvee ersetzen soll.

Einige der Qualitätsmerkmale, die wir für Oshkosh identifiziert haben, sind: Preissetzungsmacht, die sich aus den führenden Marktanteilen in fast jedem Geschäftssegment, der Unverzichtbarkeit seiner Produkte und der Branchenkonzentration ergibt; diversifizierte Produktpalette und Kundenbasis sowie hohe Eintrittsbarrieren in vielen seiner Geschäftsbereiche, wie Feuerwehrfahrzeuge, Flugzeugrettungsfahrzeuge und Verteidigung und beständig positiver Cashflow, selbst während der Finanzkrise 2008, als die meisten seiner Segmente den stärksten Abschwung seit einer Generation erlebten.



Durch Marktanteilsgewinne erwarten wir, dass die operativen Margen und der freie Cashflow auf einer normalisierten Basis anziehen. Zu den Katalysatoren, die wir für Oshkosh identifiziert haben und von denen wir glauben, dass sie den Aktienkurs über unseren drei- bis fünfjährigen Anlagehorizont ansteigen lassen werden, gehören weitere Innovationen und technologische Verbesserungen, insbesondere bei der Elektrifizierung seiner Fahrzeuge, die die Nachfrage zusätzlich ankurbeln könnten, die fortgesetzte Einführung des kürzlich erhaltenen U.S. Postal Service und Marktanteilsgewinne für seine JLG-Hubarbeitsbühnen und die zunehmende internationale Aufträge für seine JLTV-Militärfahrzeuge, da Länder auf der ganzen Welt alternde Humvee-Flotten ersetzen.

Darüber hinaus kann die weitere Entwicklung des Aftermarket-Geschäfts zur Verbesserung der Rentabilität beitragen; und schließlich kann die starke Bilanz dem Management die Möglichkeit geben, eine ausgewogene Kapitalallokationsstrategie zu verfolgen, die das organische Wachstum vorantreibt und den Aktionären Barmittel zurückgibt.

Enbridge: Fokus auf Energie-Infrastruktur

Enbridge Inc. ist ein kanadisches Energieinfrastrukturunternehmen, das in den Segmenten Liquids Pipelines, Gas Transmission and Midstream, Gas Distribution and Storage, Renewable Power Generation und Energy Services tätig ist. Am 29. September gab Enbridge Inc. die Übernahme des US-amerikanischen Projektentwicklers für erneuerbare Energien Tri Global Energy für 270 Mio. Dollar in bar und unter Übernahme von Schulden bekannt. Diese Akquisition wird Enbridges Geschäft mit erneuerbaren Energien vorantreiben und gleichzeitig seine nordamerikanische Wachstumsstrategie stärken. Es handelt sich um eine der besten Infrastrukturaktien, in die man investieren kann, denn:



Enbridges Infrastrukturanlagen liefern jeweils einen bedeutenden Anteil der gesamten in Nordamerika produzierten und verbrauchten Energie und ihre Einnahmen sind durch langfristige Verträge mit hochwertigen Vertragspartnern abgesichert und unterliegen nur einer geringen direkten Abhängigkeit von den Rohstoffpreisen. Das Wachstum wurde durch die zunehmende Produktion nordamerikanischer

Energie vorangetrieben, und das Aufkommen der unkonventionellen Öl- und Gasproduktion (Ölsand und Schiefer) hat Nordamerika zu einem kostengünstigen Wettbewerber auf globaler Ebene gemacht. Wir gehen also davon aus, dass die starke nordamerikanische Produktion in den kommenden Jahrzehnten ein dauerhaftes Merkmal der weltweiten Energieversorgung sein wird.

Ingersoll Rand: Ein echter Marktführer

Ingersoll Rand Inc. dürfte alten Börsenhasens schon lange ein Begriff sein. Ingersoll bietet einsatzkritische Luft-, Flüssigkeits-, Energie-, Spezialfahrzeug- und Medizintechnik in den Vereinigten Staaten, Europa, dem Nahen Osten, Afrika und dem asiatisch-pazifischen Raum. Die Produkte von Ingersoll Rand werden in der Medizintechnik, der industriellen Fertigung, der Wasser- und Abfallwirtschaft, der chemischen Verarbeitung, der Präzisionsbewässerung, der Energiewirtschaft, der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, der Landwirtschaft sowie in Vakuum- und automatisierten Flüssigkeitsanwendungen eingesetzt. Ingersoll Rand ist aber auch ein weltweiter Marktführer mit einem breiten Angebot an unternehmenskritischen Technologien zur Strömungserzeugung (Pumpen, Kompressoren usw.) für industrielle und medizinische Anwendungen.

Die jüngsten Ergebnisse des Unternehmens für das 3. Quartal waren solide und bestätigen unsere Überzeugung, dass das Unternehmen die richtigen Investitionen in F&E und Übernahmen tätigt, um sein nachhaltiges Umsatzwachstum zu steigern. Besonders ermutigt wurden wir durch die wichtige Rolle, die die Produkte von IR bei der Reduzierung der Treibhausgasintensität von Produktionsanlagen spielen können. Mit einer zunehmend sichtbaren organischen und akquisitorischen Wachstumsfähigkeit und weiteren Margensteigerungen durch die Fusion mit Gardner Denver haben wir unsere Position aufgestockt, da der Markt den Wandel, der sich bei dem Unternehmen vollzieht, anscheinend unterschätzt.



Am 27. Oktober gab Ingersoll Rand die Übernahme der Everest Group und der Airmax Group für ca. 86 Mio. Dollar in bar bekannt. Diese Übernahmen werden die Präsenz von Ingersoll in Indien bzw. Frankreich erweitern. Die Wall Street geht davon aus, dass auch die Q4-Ergebnisse des Multibranchenkonzerns im Großen und Ganzen im Rahmen der Erwartungen liegen werden und sieht die meisten Korrekturen aufgrund von Gegenwind durch die Wechselkurse.

Nucor: Breit aufgestellt

Die Nucor Corporation ist ein Unternehmen, das Stahl und Stahlprodukte herstellt und vertreibt. Das Unternehmen bietet warmgewalzte, kaltgewalzte und verzinkte Stahlbleche, Betonstahl und Stabstahl, Stahlrohre, elektrische Leitungen, Ferrolegierungen sowie Draht- und Drahtgitterprodukte an. Nucor beliefert die Landwirtschaft, die Automobilindustrie, das Baugewerbe, die Energie- und Übertragungsbranche, die Öl- und Gasindustrie, den Schwermaschinenbau, die Infrastruktur und die Transportbranche.

Spannend: Das Management erwartet mittlerweile, dass 2022 das ertragreichste Jahr in der Geschichte von Nucor sein wird, so dass Nucor auch für 23/24 gut positioniert ist, um von der steigenden Nachfrage im Bau- und Infrastrukturbereich zu profitieren, da das Unternehmen über ein starkes Produktportfolio für diese Endmärkte verfügt.

Positiv ist auch, dass Nucor über eine niedrige Fixkostenposition verfügt aufgrund des Einsatzes von Elektrolichtbogenöfen, die sauberer, weniger

arbeits- und energieintensiv sind als Hochöfen, was zu niedrigen Gesamtkosten pro produzierter Stahleinheit führt. Wir sind der Ansicht, dass eine niedrige Kostenposition ein wichtiges Attribut in einem Rohstoffgeschäft ist, und die historische Finanzbilanz von NUE bestätigt diese Ansicht, da das Unternehmen im Gegensatz zu vielen anderen Stahlproduzenten in den letzten fünfzig Jahren jedes Jahr mit einer Ausnahme profitabel war.



Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über ein vielfältiges Produkt- und Werkspportfolio, das im Laufe der Zeit Marktanteile erobert. Wir sind der Meinung, dass die Größe des Unternehmens, die niedrigen Fixkosten, die beständige Rentabilität und das vielfältige Werkspportfolio zu einem nachhaltigen Wettbewerbsvorteil gegenüber der Konkurrenz führen. Fazit: Nucor ist ein Investment für die Erholung der US-Wirtschaft 23/24.

Genomik und Gentherapie: Neue Zulassungen schaffen neue Perspektiven

Crispr Therapeutics: Fokus auf Blut-Erkrankungen

Crispr Therapeutics hat den am weitesten fortgeschrittenen Kandidaten, exa-cel, der auf zwei verwandte Blut-Krankheiten abzielt: Sichelzellenkrankheit und transfusionsabhängige Beta-Thalassämie. Crispr arbeitet bei der Entwicklung von exa-cel seit Jahren mit Vertex Pharmaceuticals zusammen, und ihre Bemühungen werden sich wohl nun bald auszahlen:

Die beiden Unternehmen planen, die Zulassungsanträge für exa-cel in Europa und den

USA bis zum Jahresende bzw. bis zum ersten Quartal 2023 zu stellen. In Anbetracht des Potenzials, das exa-cel bereits in klinischen Studien gezeigt hat, hat es große Chancen auf eine Zulassung. In einer Studie trug exa-cel dazu bei, alle 31 SCD-Patienten von den schmerzhaften Nebenwirkungen der Krankheit, den so genannten vaso-okklusiven Krisen, zu befreien. Außerdem führte es bei 42 von 44 TDT-Patienten zur Unabhängigkeit von Transfusionen. Bei den übrigen zwei Patienten konnte das Transfusionsvolumen erheblich reduziert werden. Dies ist ein weiterer Grund, warum exa-cel wahrscheinlich eine Zulassung erhalten wird.

Es gibt nur wenige Therapien für TDT und SCD, und die meisten, die es gibt, befreien die Patienten in der Regel nicht von diesen Krankheiten. Diese gentechnische Behandlung verspricht dagegen eine einmalige Heilungsmöglichkeit zu sein. Exa-cel hat sowohl in den USA als auch in Europa verschiedene Zulassungsbescheide erhalten, was zu einer Beschleunigung des Prüfungsverfahrens beitragen wird.



Die Zulassung der Therapie wird Crispr Therapeutics einen großen Auftrieb geben und dazu beitragen, den Plan des Unternehmens umzusetzen, neuartige Behandlungen für schwer zu behandelnde Krankheiten zu entwickeln und Einnahmen zur Finanzierung anderer Programme zu erzielen. Crispr Therapeutics und Vertex streben für exa-cel einen Anfangsmarkt von etwa 32.000 Patienten in den USA und Europa an und da es sich um eine Gen-Editing-Behandlung handelt, wird sie mit Sicherheit sehr teuer sein. Selbst bei einer

relativ kleinen Patientenpopulation könnte es also leicht den Status eines Blockbusters erreichen. Crispr Therapeutics wird 40% der Kosten und 40% der Gewinne im Zusammenhang mit exa-cel tragen, wenn es zugelassen wird. Zum Ende des dritten Quartals verfügte Crispr Therapeutics über rund 2 Mrd. Dollar an liquiden Mitteln, verglichen mit 2,4 Mrd. Dollar zum Jahresende 2021.

Ergo: Mit reichlich Finanzmitteln und soliden Programmen ist Crispr Therapeutics für 2023 bestens aufgestellt.

Bluebird Bio: Aussichtsreiche Medikamente

Auch Bluebird Bio hat ein ziemlich gutes Jahr hinter sich, auch wenn sich das nicht vollständig im Aktienkurs widerspiegelt. Das Unternehmen hat vor kurzem die Zulassung für zwei Gentherapien erhalten, die TDT-Behandlung Zynteglo und Skysona, ein Medikament zur Behandlung einer seltenen neurologischen Störung namens zerebrale Adrenoleukodystrophie.

Bluebird bringt diese beiden Therapien derzeit auf den Markt und wenn alles nach Plan läuft und die ersten Gelder fließen, könnte sich das Schicksal des Biotech-Unternehmens im nächsten Jahr ändern. Immerhin haben sich die Aktien von Bluebird in den letzten sechs Monaten dank der Entwicklung von Zynteglo und Skysona mehr als verdoppelt. Mit einem gewissen Erfolg auf dem Markt dürfte das Unternehmen diese Gewinne ausbauen.

Allerdings gibt es Risiken: Zynteglo und Skysona sind sehr komplex in der Anwendung und können nur von bestimmten qualifizierten Behandlungszentren (QTCs) angeboten werden. Das Unternehmen geht davon aus, dass die erste Welle der QTCs bei der Einführung von Zynteglo eine Population von etwa 50.000 Patienten umfasst. Insgesamt geht Bluebird davon aus, dass es etwa 850.000 Patienten in den USA ansprechen kann, aber das wird angesichts der Komplexität der Gen-Editing-Behandlung nicht einfach sein. Außerdem wird es einige Zeit dauern, bis alle QTCs, die für die Behandlung dieser Patientengruppe erforderlich sind, an Bord sind.



Dennoch: Bluebird beendete das dritte Quartal mit 186 Mio. Dollar an Barmitteln und Äquivalenten (einschließlich Barmitteln mit Verfügungsbeschränkung), die nach Ansicht des Unternehmens ausreichen werden, um den Betrieb bis zum zweiten Quartal 2023 zu finanzieren. Das wird kein Problem sein, wenn Zynteglo und Skysona anfangen, solide Einnahmen zu erzielen. Zynteglo kostet 2,8 Mio. Dollar, während Skysona 3 Mio. Dollar kostet und damit die beiden teuersten Behandlungen der Welt sind. Selbst bei mehreren hundert Patienten könnten beide Produkte bis zu 100 Mio. Dollar einbringen, was für ein Unternehmen, dessen Marktkapitalisierung derzeit bei 640 Mio. Dollar liegt, nicht schlecht ist. Wenn sich die Dinge im nächsten Jahr so entwickeln, wird dies dazu beitragen, den Umsatz und den Aktienkurs von Bluebird in die Höhe zu treiben.

Die Roboterrevolution schaltet einen Gang hoch!

Unser Leben wird zunehmend von Robotern beherrscht, die es in den unterschiedlichsten Formen gibt. In vielen Fällen sind wir uns der Roboter bewusst, die unsere Böden saugen, Pakete nach Hause liefern oder uns in unseren Autos den Weg weisen. Aber in vielen anderen Fällen ist uns nicht bewusst, dass Roboter Ärzten bei Operationen helfen, Geräte herstellen, die wir täglich benutzen, und uns in Chats mit dem Kundendienst antworten. Roboter sind im modernen Leben alltäglich geworden.

Und dieser Trend wird sich fortsetzen: Laut Market Research Future wird der weltweite Robotikmarkt

bis 2030 ein Volumen von 214,68 Mrd. Dollar erreichen und mit einer jährlichen Wachstumsrate von 22,8% wachsen. Es überrascht daher nicht, dass führende Unternehmen versuchen, in diesen Markt einzusteigen. Da die Roboterrevolution in vollem Gange ist, hier die beiden besten Roboteraktien für 2023.

Kraken Robotics: Hidden Champion?

Wir beginnen mit einem kleinen, hoch spezialisierten Unternehmen namens Kraken Robotics. Das in der kanadischen Provinz Neufundland ansässige Unternehmen stellt Unterwasserroboter und Robotersysteme her, die zum Scannen und Kartieren des Meeresbodens, zum Verlegen von Kabeln in den Tiefen des Ozeans und zum Schleppen von Ausrüstungen tief unter Wasser mit Hilfe von Unterwasserrobotern eingesetzt werden. Der Großteil des Geschäfts kommt aus dem Offshore-Öl- und Gassektor sowie aus dem Bereich der erneuerbaren Energien. Kraken Robotics hat aber auch einige militärische Verträge, vor allem mit der kanadischen Marine.

Obwohl der Aktienkurs von Kraken Robotics tief im Penny-Stock-Bereich liegt und nur zu 43 Cents gehandelt wird, gibt es viele Gründe, dieses Wertpapier zu mögen. 2022 ist die Aktie um 53% gestiegen, in den letzten 12 Monaten um 61% und in den letzten fünf Jahren um 222%. Und: Es handelt sich nicht um eine Meme-Aktie! Diese Gewinne der Aktie haben sich in einem stetigen, nachhaltigen Tempo angehäuft.



Ein weiterer Grund, auf Kraken Robotics zu setzen, ist die Übernahme von PanGeo, einem weiteren Technologieunternehmen, das dazu beitragen wird, die Einnahmeströme von Kraken zu diversifizieren und das Angebot an Unterwasseraufnahmen zu verbessern, und schließlich trägt Kraken dazu bei, Robotics-as-a-Service (RaaS) zu entwickeln, bei dem Unternehmen eine wiederkehrende Gebühr für den Zugang zu den verschiedenen Unterwasserroboterprodukten, -dienstleistungen und -daten des Unternehmens zahlen.

Teradyne: Spezialität "Cobots"

Von einem kleinen, spezialisierten Unternehmen wechseln wir zu einem der größten und etabliertesten Robotikriesen der Welt, dem in Boston ansässigen Unternehmen Teradyne. Teradyne wurde 1960 von zwei MIT-Absolventen gegründet und richtete sein Geschäft zunächst über einem Hotdog-Stand ein. Von den bescheidenen Anfängen hat sich das Unternehmen zu einem der weltweit größten Hersteller von Industrierobotern mit fast 6.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 3,70 Mrd. Dollar entwickelt. Zwar testet das Unternehmen auch Elektronikprodukte, von Halbleitern bis hin zu Laptops, doch die Entwicklung von Robotern ist heute der eigentliche Motor des Unternehmens.



Teradyne hat sich insbesondere auf so genannte "kollaborative Roboter" oder "Cobots" spezialisiert. Dabei handelt es sich um Roboter, die neben Menschen in der industriellen Fertigung und an Fließbändern arbeiten und bei der Herstellung von Autos bis hin zu Kühlschränken helfen. In

zunehmendem Maße werden die Roboter von Teradyne auch in der Landwirtschaft und in Lagerhäusern eingesetzt, wo sie bei der Ernte und beim Transport schwerer Lasten helfen.

Wie alle großen Technologieunternehmen ist auch diese Aktie in diesem Jahr unter die Räder gekommen: Sie ist im Jahr 2022 um 44% gefallen und notiert derzeit bei ca. 93 Dollar. In den letzten fünf Jahren ist der Aktienkurs jedoch um 120% gestiegen. Das KGV von 20 ist angemessen, und das Unternehmen zahlt eine vierteljährliche Dividende von 11 Cents pro Aktie, was einer Rendite von 0,48% entspricht. Das ist nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass die meisten Technologiewerte überhaupt keine Dividende zahlen.

Cybersecurity: Size matters!

Palo Alto Networks: Weiter wachstumsstark

Palo Alto Networks ist die Crème de la Crème der Top-Aktien im Bereich Cybersicherheit, die es zu kaufen gilt. Aufgrund der soliden Nachfrage erzielt das Unternehmen weiterhin hohe Gewinne. Im ersten Quartal übertraf das Unternehmen die Gewinn- und Umsatzzahlen und hob anschließend die Prognose für das Gesamtjahr an.



Der Umsatz stieg im Jahresvergleich um 25% auf 1,56 Mrd. Dollar und lag damit über der eigenen Prognose von 1,535 Mrd. Dollar bis 1,555 Mrd. Dollar. Der Non-GAAP-Gewinn belief sich auf 266,4 Mio. Dollar oder 83 Cents pro Aktie, gegenüber 170,3 Mio. Dollar oder 55 Cents im Vorjahr. Für das Gesamtjahr rechnet PANW nun

mit einem Umsatz zwischen 6,85 und 6,91 Mrd. Dollar, was eine leichte Erhöhung gegenüber der vorherigen Umsatzprognose von 6,85 bis 6,9 Mrd. Dollar darstellt. Das Wachstum wurde durch die zunehmende Bindung der Kunden an die Plattformen des Unternehmens angetrieben.

Datadog mit Schlüssel-Technologie

Mit einer Marktkapitalisierung von 24,4 Mrd. Dollar hatte Datadog auch kein gutes Jahr. Aber das war bei vielen anderen Unternehmen auch nicht der Fall. 2022 war ein Jahr der Katastrophen. Wir würden die Schwäche von DDOG jedoch als Kaufgelegenheit nutzen, zumal das Unternehmen im 62-Mrd. Dollar-Markt für "Beobachtbarkeit" führend ist.

Schließlich ist die Beobachtbarkeit von entscheidender Bedeutung. Sie hilft Unternehmen dabei, Einblick in Metriken, Spuren und Protokolle zu erhalten. Sie kann auch dabei helfen, den Zeitpunkt eines Angriffs zu bestimmen, Einblicke in das Verhalten der Angreifer im Unternehmen zu gewinnen und die Sicherheit in der Zukunft zu verbessern.



Noch besser: Milliardäre investieren in Datadog. Stanley Druckenmiller zum Beispiel kaufte in den letzten Monaten etwa 790.000 Aktien. Jim Simons' Renaissance Technologies kaufte ebenfalls etwa 331.000 Aktien. All dies geschieht, während das Unternehmen weiter wächst. Im dritten Quartal verzeichnete Datadog ein Umsatzwachstum von 61% gegenüber dem Vorjahr auf 437 Mio. Dollar. Auch der Nettoverlust verbesserte sich von 40

Mio. Dollar im letzten Jahr auf 14 Mio. Dollar. Darüber hinaus hat das Unternehmen eine Nettobindungsrate von mehr als 130%, was bei Softwareunternehmen unüblich ist.

E-Mobility: Alter Name zur neuer Grösse!

Ford Motor: Schon die Nummer 2

An der Spitze der Liste im Sektor E-Mobility stehen nicht Tesla, Nio, BYD oder ein europäischer Player, sondern die Ford Motor Company. Während sich Ford traditionell auf die Produktion von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren konzentriert hat, hat das Unternehmen in den letzten Jahren auch mit der Produktion von Elektrofahrzeugen begonnen.

Zu den aktuellen Elektrofahrzeugen von Ford gehören der Ford Mustang Mach-E, ein leistungsstarker Elektro-SUV, und der Ford F-150 Lightning, ein vollelektrischer Pickup-Truck. Anfang dieses Monats gab Ford bekannt, dass die



Verkäufe von Elektrofahrzeugen im November 2022 im Vergleich zum November 2021 um 103% gestiegen sind. Damit ist Ford die zweitgrößte Marke und der zweitgrößte Hersteller von Elektroautos hinter dem Elektroauto-Riesen Tesla. Darüber hinaus gab das Unternehmen bekannt, dass die Verkäufe des Mustang Mach E-Series um 14,6 % gestiegen sind. Außerdem teilte Ford mit, dass der F-150 Lightning seit seinem ersten Verkauf Ende Mai 2022 13.258 Fahrzeuge verkauft hat. //

WIR IM NETZ: PODCAST & YOUTUBE-KANAL - FÜR IHRE AKTUELLE INFORMATION



Im Podcast "Papa, erkläre mal Börse" diskutieren Carsten Müller und seine Tochter Charlene Parus einmal im Monat, was die Märkte so umtreibt. Aber es geht auch immer wieder um das Rüstzeug für eine erfolgreiche Kapitalanlage. Begriffe, die man als Investor kennen sollte, Abkürzungen, und auch verschiedene Anlagestrategien. Abrufen können Sie den Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite www.boerse-global.de

Jede Woche besprechen die Köpfe hinter "Future Money", Carsten Müller und Jens Bernecker, die aktuellen Geschehnisse an den Börsen und welche Folgen sich daraus für Anleger ergeben könnten. Im Börsentalk geht es dabei sowohl um das Gesamtbild als auch immer wieder um Aktien, die besondere Schlagzeilen gemacht haben. Abrufen können Sie auch diesen Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite www.boerse-global.de

Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

19.12.22

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	43,96	-144,10	-1,55%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	38,11	-1248,34	-25,74%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	100	05.10.20	76,32	88,48	1890,19	29,20%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	57,68	-2015,82	-26,99%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	29,23	111,46	1,36%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	20,72	-2441,29	-29,35%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	200	05.04.21	45,89	45,46	809,42	10,40%
Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered ETF	D	FR0010524777	EUR	100	04.05.22	38,54	37,49	-105,50	-2,74%
Procore Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	19,44	-1885,76	-25,49%
Roundhill Ball Metaverse ETF	USA	US53656F4173	USD	300	04.05.22	10,19	7,19	-845,11	-29,30%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	29,95	-2526,52	-31,96%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	42,68	-1959,75	-24,46%

Depot (EUR) 72047,70

Liquidität (EUR) 42090,36

Gesamt (EUR) 114138,06

G/V -4,88%

Dispositionen "Future Money" 50/22

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
Oshkosh	US6882392011	3	Kauf
Enbridge	CA29250N1050	4	Kauf
Ingersoll Rand	US45687V1061	5	Kauf
Nucor	US6703461052	5	Kauf
Crispr Therapeutics	CH0334081137	6	Kauf
Bluebird Bio	US09609G1004	7	Kauf
Kraken Robotics	CA50077N1024	8	Kauf
Teradyne	US8807701029	8	Kauf
Palo Alto Networks	US6974351057	9	Kauf
Datadog	US23804L1035	9	Kauf
Ford Motor	US3453708600	10	Kauf

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy, KL - Kauflimit

Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - peterschreiber.media / stock.adobe.com

Favoriten 2023 - peterschreiber.media / stock.adobe.com